



LANDKREIS
LUDWIGSBURG

Deine Zukunft an den Beruflichen Schulen des Landkreises Ludwigsburg

Schuljahr 2025/26



***6 Schulen – viele Möglichkeiten
Hier finde ich meinen Weg!***

**Carl-Schaefer-Schule
Ludwigsburg**

**Erich-Bracher-Schule
Kornwestheim-Pattonville**

**Mathilde-Planck-Schule
Ludwigsburg**

**Oscar-Walcker-Schule
Ludwigsburg**

**Robert-Franck-Schule
Ludwigsburg**

**Berufliches Schulzentrum
Bietigheim-Bissingen**



*Liebe Schülerinnen
und Schüler, liebe Eltern,
sehr geehrte Leserinnen
und Leser,*



jeder Bildungsweg bietet neue Chancen und Möglichkeiten – und markiert den Start eines spannenden Kapitels. Im Landkreis Ludwigsburg geben wir Vollgas, um Jugendliche und junge Erwachsene fit für ihre Zukunft zu machen. Unsere Beruflichen Schulen in Ludwigsburg, Kornwestheim-Pattonville und Bietigheim-Bissingen bieten alles: von Schulabschlüssen bis zu beruflicher Weiterbildung.

Egal, ob ihr euch auf eine Ausbildung vorbereiten möchtet, eine Weiterbildung plant oder die allgemeine Hochschulreife anstrebt – unser Angebot ist umfassend. Unsere Schulen sind Top-Adressen für euch und gleichzeitig starke und unverzichtbare Partner für Handwerk und Industrie. Damit sorgen wir dafür, dass ihr bestens gerüstet seid

und leisten zugleich einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der regionalen Wirtschaft.

Neugierig? Unser Bildungswegweiser bietet wertvolle Orientierungshilfe. Und: Schaut doch bei unseren Informationstagen im Januar 2025 vorbei, um unser Angebot persönlich kennenzulernen! Details findet ihr auf den Webseiten der jeweiligen Schulen.

Wir wünschen euch viel Erfolg und Spaß auf eurem Bildungsweg!
Beste Grüße

Dietmar Allgaier
Landrat des Landkreises Ludwigsburg

Weitere
Nachrichten
zu den Infotagen
finden Sie auf der
Homepage der
Schulen

*„Digitale Kompetenzen
vermitteln und fördern –
das ist eine unserer
Stärken.“*

**Kai Rosum-
Kunzelmann**
Schulleiter



Mathilde-Planck-Schule Ludwigsburg

Hauswirtschaftlich-pflegerisch-sozialpädagogische und Landwirtschaftliche Schule

Adresse: Römerhügelweg 53, 71636 Ludwigsburg | Schülerzahl: 1.393
Telefon Schulsekretariat: 071 41/44 49-2 00 | Internet: www.mps-lb.de

Informationstermine

11. Februar 2025, 18:00 Uhr
Duale Ausbildungsvorbereitung (AVdual)

11. Februar 2025, 18:00 Uhr
2-jährige zur Fachschulreife führende
Berufsfachschulen
Profile: Gesundheit u. Pflege/Hauswirtschaft
und Ernährung/Ernährung und Gastronomie
(Aufbau AVdual)

11. Februar 2025, 18:00 Uhr
Duales Berufskolleg Fachrichtung Soziales

11. Februar 2025, 18:00 Uhr
Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife

14. Januar 2025, 18:30 Uhr
Berufsfachschulen für Altenpflegehilfe
Dreijährige Berufsfachschule für Pflege –
Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefach-
mann, Einjährige Ausbildung (300 Std.)
zur/zum Praxisanleiterin/Praxisanleiter
in der Pflege

15. Januar 2025, 18:00 Uhr
Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz

15. Januar 2025, 18:00 Uhr
Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher
(Berufskolleg für Sozialpädagogik und Fachschulen
für Sozialpädagogik)

15. Januar 2025, 18:00 Uhr
Berufsfachschule zum Erwerb von Zusatz-
qualifikation Erziehung – Vorbereitungskurs
Schulfremdenprüfung Erzieher

04. / 10. Februar 2025, jeweils 19:00 Uhr
Ernährungswissenschaftliches Gymnasium (EG),
Sozial- und gesundheitswissenschaftliche
Gymnasien (SGGS, SGGG)

14. Januar 2025, 14:00 Uhr
Grundstufe der Ausbildungsberufe des Hotel-
und Gaststättengewerbes

14. Januar 2025, 14:00 Uhr
Ausbildung Landwirtschaft

Robert-Franck-Schule Ludwigsburg

Kaufmännische Schule

Adresse: Römerhügelweg 53, 71636 Ludwigsburg | Schülerzahl: 1.182
Telefon Schulsekretariat: 071 41/44 49-3 00 | Internet: www.rfs-lb.de

Informationstermine

01. Februar 2025, 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Tag der offenen Tür (siehe auch www.rfs-lb.de)
Information und individuelle Beratung zum
Schulleben und zu folgenden Schularten:
– Wirtschaftsgymnasium (Profile: Wirtschaft
und Internationale Wirtschaft)
– 2-jährige Berufsfachschule Wirtschaft/
Verwaltung (2BFW)
– Duale Ausbildungsvorbereitung (AVdual)

14. Februar 2025, 14:00 bis 16:00 Uhr:
– Beratung für Duale Ausbildungsvorbereitung
(AVdual), 2-jährige Berufsfachschule Wirtschaft/
Verwaltung (2BFW), Wirtschaftsgymnasium
(WGW/WGI)
– Abgabemöglichkeit der Anmeldeunterlagen
WGW/WGI und 2BFW

*„Wir arbeiten gemeinsam
für den Erfolg unserer
Schülerinnen und
Schüler.“*

Steffen Benz
Schulleiter



„Der Erfolg unserer Absolventen bestätigt uns in unserer Arbeit.“

Oliver Schmider
Schulleiter



Erich-Bracher-Schule Kornwestheim-Pattonville

Kaufmännische Schule

Adresse: John-F.-Kennedy-Allee 6, 70806 Kornw.-Pattonville | Schülerzahl: 1.773
Telefon Schulsekretariat: 071 41/28206-0 | Internet: www.erich-bracher-schule.de

Informationstermine

08. Februar 2025, 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Infotag mit Anmeldung

- Wirtschaftsgymnasium (WGW)
- Berufskollegs (1- bzw. 2-jährig) mit dem Ziel Fachhochschulreife (BK Übungsfirma, BK Fremdsprachen, BK Wirtschaftsinformatik)
- Duale Ausbildungsvorbereitung (AVdual)

Oscar-Walcker-Schule Ludwigsburg

Gewerbliche Schule

Adresse: Römerhügelweg 53, 71636 Ludwigsburg | Schülerzahl: 1.625
Telefon Schulsekretariat: 071 41/4449-100 | Internet: www.ows-lb.de

Informationstermine

30. Januar 2025, 19:00 Uhr

Technisches Gymnasium,
Profil Umwelttechnik (TGU), Präsenz

04. Februar 2025, 18:30 Uhr

Online-Informationsabend
Technisches Gymnasium, Profil Umwelttechnik

12. Februar 2025, 9:00 Uhr

Schnuppertag im Technischen Gymnasium
Umwelttechnik, Anmeldung im Sekretariat

06. Februar 2025, 18:00 Uhr

2-jährige Berufsfachschule Holz/Farbe (Raum E11.30)

06. Februar 2025, 18:30 Uhr

Informationsabend
Duale Ausbildungsvorbereitung (AVdual)

17. Juli 2025, 18:30 Uhr

Zusatzprogramm Fachhochschulreife
in Verbindung mit Berufsausbildung

17. September 2025, 18:30 Uhr

Zusatzprogramm Fachhochschulreife
in Verbindung mit Berufsausbildung

„Wir setzen Maßstäbe in der beruflichen Bildung.“

Sabine Haveneth
Schulleiterin



„Moderner Unterricht bringt unsere Schülerinnen und Schüler voran.“

Andrea
Theile-Stadelmann
Schulleiterin



Carl-Schaefer-Schule Ludwigsburg

Gewerbliche Schule

Adresse: Hohenzollernstraße 26–30 71638 Ludwigsburg | Schülerzahl: 1.591
Telefon Schulsekretariat: 071 41/9602-0 | Internet: www.css-lb.de

Informationstermine

08. Februar 2025, 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Zentraler Infotag für die Schularten Technisches Gymnasium (TGM, TGG, TGTG)
Technikerschule Maschinentechnik und Elektrotechnik
Berufskolleg

Berufliches Schulzentrum Bietigheim-Bissingen

Gewerbliche und Kaufmännische Schule

Adresse: Fischerpfad 10–12, 74321 Bietigheim-Bissingen | Schülerzahl: 2.074
Telefon Schulsekretariat: 071 42/965-0 | Internet: www.bsz-bietigheim.de

Informationstermine

20.01.2025, 18:30 Uhr

Wirtschaftsgymnasien (WGW, WGI)
und Technische Gymnasien (TGM, TGI, TGTG)

21.01.2025, 18:30 Uhr

6-jähriges Technisches Gymnasium ab Klasse 8

22.01.2025, 18:30 Uhr

1-jähriges Berufskolleg Fachhochschulreife

23.01.2025, 18:30 Uhr

2-jährige Berufsfachschule Wirtschaft,
Metalltechnik und Elektrotechnik,
AVdual (Ausbildungsvorbereitung dual)

08.02.2025, 10:00–13:00 Uhr

Tag der offenen Schule mit Informationen,
Beratung und Anmeldemöglichkeit
zu den oben genannten Schularten

„Zukunftsperspektiven eröffnen – das ist unser Anspruch.“

Stefan Ranzinger
Schulleiter



Bildungsangebote

Auf den Seiten 10 und 11 finden Sie eine übersichtliche Darstellung aller Angebote in tabellarischer Form (Fachrichtungen, Schwerpunkte, Schulstandorte etc.). Detaillierte Beschreibungen, Aufnahmevoraussetzungen etc. der einzelnen Bildungsangebote finden Sie auf der Homepage der jeweiligen Schule. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte jederzeit an die Schulen. Je nach gewünschter Schulart gibt es unterschiedliche Bewerbungs- und Anmeldeverfahren; für die meisten Schularten gilt ein Bewerbungszeitfenster bis zum 1. März 2025.

Vollzeitschulen

Abitur/Allgemeine Hochschulreife

- Technisches Gymnasium
 - 3-jährig
 - 6-jährig
- Wirtschaftsgymnasium (3-jährig)
- Ernährungswissenschaftliches Gymnasium (3-jährig)
- Sozial- und gesundheitswissenschaftliches Gymnasium

Fachhochschulreife

- 1-jähriges Berufskolleg
- 2-jähriges Berufskolleg
- Fachhochschulreife ausbildungsbegleitend

Mittlere Reife

- 2-jährige Berufsfachschule
- 2-jährige Berufsfachschule für Ernährung u. Gastronomie (Aufbau AVdual)

Hauptschulabschluss

- AVdual (Ausbildungsvorbereitung dual)

Möglichkeiten ohne Hauptschulabschluss

- AVdual (Ausbildungsvorbereitung dual)
- 1-jähriges Berufskolleg Gesundheit und Pflege
- (VAB/VABO) Vorqualifizierung Arbeit und Beruf/ohne Deutschkenntnisse

Berufsorientierung/Ausbildungsberufe

Berufsorientierung/Grundbildung:

- Jungarbeiterklassen
- Berufsvorbereitende Einrichtung (BVE)
- Kooperative Bildung und Vorbereitung (KoBV)
- AVdual
- Vollzeitjahr für Landwirte
- 1-jährige Berufsfachschulen
- 1-jähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik
- Duales Berufskolleg für Fachrichtung Soziales

Berufsausbildung

- Berufsschule
(gewerblich, kaufmännisch, hauswirtschaftlich und landwirtschaftlich)
- 1-jährige Berufsfachschule für Altenpflegehilfe
- 2-jährige Berufsfachschule für Altenpflegehilfe für Nichtmuttersprachler
- 2-jährige Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz
- 2-jährige Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz im Direkteinstieg
- 3-jährige Fachschule für Sozialpädagogik (Berufskolleg)
- 3-jährige Fachschule für Sozialpädagogik (praxisintegrierte Form)
- 3-jährige Berufsfachschule für Pflege

Weiterbildung

- 2-jährige Berufsfachschule zum Erwerb von Zusatzqualifikationen
- Fachhochschulreife ausbildungsbegleitend
- Fachschulen (Meisterschulen)
- Fachschulen für Technik

Mein Ziel: eine Berufsausbildung

Die duale Berufsausbildung: Zwei Partner, eine Ausbildung.

Die Berufsschule ist das Kernstück der beruflichen Schulen und gilt als Königsweg der beruflichen Bildung, denn der Unterricht an der Berufsschule bildet die passgenaue Ergänzung zur betrieblichen Ausbildung. Beide Lernorte, Betrieb einerseits und Berufsschule andererseits, sind Teil des sogenannten dualen Ausbildungssystems und gewährleisten eine perfekte Verzahnung von Theorie und Praxis. Diese Ausbildungsform, gemeinhin als „Lehre“ bekannt, genießt weltweit hohes Ansehen, und das nicht ohne Grund: Sie qualifiziert praxisnah für die Anforderungen des Berufslebens, bietet einen größtmöglichen Schutz vor (Jugend-)Arbeitslosigkeit und die Unternehmen decken über die duale Ausbildung maßgeblich ihren Bedarf an Fachpersonal. Wer sich nach der allgemeinbildenden Schule für eine duale Ausbildung entscheidet und diese erfolgreich abschließt, hat anschließend viele Möglichkeiten der Weiterqualifizierung. Ein weiterer Pluspunkt: Der Ausbildungsbetrieb bezahlt eine monatliche Vergütung.

Zugangsvoraussetzungen: Auszubildende benötigen für den Besuch der Berufsschule einen gültigen Ausbildungsvertrag mit einem von der Kammer anerkannten Ausbildungsbetrieb. Bei Ausbildungsberufen, in denen die Grundstufe in Vollzeitform als einjährige Berufsfachschule durchgeführt wird, ist in der Regel ein Vorvertrag mit einem Ausbildungsbetrieb erforderlich.

Zusatzqualifikation Fachhochschulreife

Parallel zur Ausbildung können leistungsmäßig gute und motivierte Auszubildende in einem dreijährigen oder dreieinhalbjährigen Ausbildungsberuf durch Zusatzunterricht die Fachhochschulreife erwerben. Der zusätzliche Unterricht in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik wird mit einer Prüfung abgeschlossen. Dieser Unterricht findet zweimal wöchentlich abends über eine Dauer von zwei Jahren statt. Zusätzlich gibt es für die kaufmännischen Auszubildenden Chemieunterricht.

Zugangsvoraussetzung: Formale Voraussetzung ist der mittlere Bildungsabschluss und ein Ausbildungs- oder Vorvertrag einer mindestens dreijährigen Ausbildung.

Die einjährige Berufsfachschule

Die einjährige Berufsfachschule ergänzt das duale System, da es in einigen Berufen sinnvoll ist, die Ausbildung zunächst ganz der Schule zu übertragen. Vor allem im Handwerk sollen so ähnlich gute Ausbildungschancen geschaffen werden, da nicht jeder Betrieb die gleichen Ausbildungsmöglichkeiten anbieten kann.

Die einjährige Berufsfachschule vermittelt neben einer Vertiefung der Allgemeinbildung die gesamte Grundausbildung in Theorie und Praxis nach den betreffenden Ausbildungsvorschriften des jeweiligen Einzelberufes. Sie ersetzt in den meisten Fällen das erste Jahr der betrieblichen Ausbildung. Durch die vorgeschriebenen Betriebspraktika ist die einjährige Berufsfachschule besonders praxisorientiert.

Zugangsvoraussetzung ist in der Regel ein Vorvertrag zum Berufsausbildungsvertrag mit einem Ausbildungsbetrieb. Sprachstand B1.

Mein Ziel: der mittlere Bildungsabschluss

Mit dem mittleren Bildungsabschluss kann man seine Chancen auf einen guten Einstieg ins Berufsleben verbessern. Aber auch wer das Abitur oder die Fachhochschulreife für ein Studium benötigt, kann diese Abschlüsse nur mit dem mittleren Bildungsabschluss erreichen. Was kann man also tun, wenn die Mittlere Reife noch fehlt?

Zweijährige Berufsfachschule

Zwischen dem Hauptschulabschluss und der Mittleren Reife bildet die zweijährige Berufsfachschule eine wichtige Anschlussstelle zu den weiterführenden Schulen. Nach zwei Jahren Vollzeitunterricht kann mit der Abschlussprüfung die Fachschulreife (entspricht dem mittleren Bildungsabschluss) mit einer beruflichen Grundausbildung in verschiedenen Fachrichtungen erreicht werden.

Einige Ausbildungsbetriebe verkürzen die Ausbildungszeit, wenn die zweijährige Berufsfachschule erfolgreich besucht worden ist. Bei entsprechend guten Noten stehen aber auch alle Wege zu beruflichen Gymnasien oder zum Berufskolleg offen. Dort ist es möglich, die Fachhochschulreife oder sogar die allgemeine Hochschulreife für ein Studium zu erwerben.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit über das AVdual mit angeschlossener Aufbaustufe (Aufbau AVdual) den mittleren Bildungsabschluss zu erwerben.

Zugangsvoraussetzungen: Für die zweijährige Berufsfachschule ist der Hauptschulabschluss oder ein Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstands erforderlich. Die zweijährige Berufsfachschule vermittelt neben einer weitergehenden und vertiefenden allgemeinen Bildung vor allem gründliche berufsbezogene Inhalte in verschiedenen Fachrichtungen.

9+3-Regelung

Ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Bildungsstand wird erreicht, wenn eine Berufsausbildung mit der Kammerprüfung erfolgreich abgeschlossen wurde, das Berufsschulabschlusszeugnis mit einer Durchschnittsnote von mindestens 3,0 und ausreichende Fremdsprachenkenntnisse (mindestens Note 4,0 nach fünfjährigem Fremdsprachenunterricht) nachgewiesen werden können.

In Baden-Württemberg wird darüber hinaus auch dann ein dem Realschulabschluss gleichwertiger mittlerer Bildungsabschluss zuerkannt, wenn mindestens die Durchschnittsnote aus Hauptschulabschluss, Berufsschulabschlusszeugnis und Berufsabschluss (Kammerprüfung) 2,5 erreicht wird. Mit diesem Bildungsabschluss können alle Bildungsgänge besucht werden, die einen Realschulabschluss voraussetzen, außer die beruflichen Gymnasien und die Oberstufe einer Berufsoberschule (hier ist eine zusätzliche Aufnahmeprüfung nötig).



Mein Ziel: die Fachhochschulreife

Neben der allgemeinen und fachgebundenen Hochschulreife (Abitur) ist die Fachhochschulreife eine weitere Form der Hochschulzugangsberechtigung. In Deutschland berechtigt sie in erster Linie zu einem Studium an einer Fachhochschule (FH), die sich stärker als die klassische Universität an der praktischen Anwendung der jeweiligen Fächer orientiert. Daher bezeichnet man die Fachhochschulen auch als „Hochschulen für Angewandte Wissenschaften“.

Alternativ zu den Fachhochschulen kann mit der Fachhochschulreife auch der Studiengang „Frühe Bildung und Erziehung“ (Elementarpädagogik) an einer Pädagogischen Hochschule oder, in Verbindung mit einer Eignungsprüfung, an der dualen Hochschule studiert werden.

An den beruflichen Schulen in Baden-Württemberg kann man die Fachhochschulreife im Allgemeinen über das Berufskolleg erreichen. Hierbei gibt es verschiedene Formen: einerseits das einjährige Berufskolleg (BKfH), das neben dem mittleren Bildungsabschluss eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt. Andererseits existieren in Baden-Württemberg ein- bis dreijährige Berufskollegs, die lediglich einen mittleren Bildungsabschluss verlangen. Sie bauen aufeinander auf und bieten so zusätzlich zur Fachhochschulreife oft über eine Zusatzprüfung die berufsqualifizierende Ausbildung zu einem staatlich geprüften Assistenten an.

Zusätzlich zum Bildungsweg über das Berufskolleg gibt es mittlerweile auch die Möglichkeit, ausbildungsbegleitend die Fachhochschulreife zu erwerben. Am beruflichen Gymnasium kann zudem nach der Kursstufe 1 der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden.

Zusatzqualifikation Fachhochschulreife, ausbildungsbegleitend

Parallel zur Ausbildung können leistungsmäßig gute und motivierte Auszubildende in einem dreijährigen oder dreieinhalbjährigen Ausbildungsberuf durch Zusatzunterricht die Fachhochschule erwerben.

Das einjährige Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife (BKfH)

Die Ausbildung am einjährigen Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife hat zum Ziel, Schülerinnen und Schüler bei Vollzeitunterricht in einem Schuljahr bzw. berufsbegleitend in zwei Schuljahren auf ein Studium an einer Fachhochschule vorzubereiten. Hierfür werden neben einer breiten Allgemeinbildung berufsbezogene Kenntnisse vertieft.

Zugangsvoraussetzungen: Das einjährige Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife baut auf einem mittleren Bildungsabschluss und einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder dem erfolgreichen Besuch des dualen Berufskollegs Fachrichtung Soziales (BKST) auf.

Mehrjährige Berufskollegs

Je nach Interessen und Neigungen können interessierte Schülerinnen und Schüler zwischen unterschiedlichen Berufskollegs wählen. Sie alle vertiefen die Allgemeinbildung und vermitteln darüber hinaus fachtheoretische und -praktische Kenntnisse entsprechend den unterschiedlichen Ausrichtungen.

Zugangsvoraussetzung: Wer sich um einen Platz an einem Berufskolleg bewerben möchte, muss einen mittleren Bildungsabschluss vorweisen können. Das bedeutet, dass die Bewerberinnen und Bewerber entweder einen Realschulabschluss, die Fachschulreife oder den Werkrealschulabschluss erworben haben. Außerdem können sich Gymnasiasten nach der 9. Klasse (G8) bzw. nach der 10. Klasse (G9) bewerben.

Mein Ziel: die allgemeine Hochschulreife

In Baden-Württemberg wird jedes dritte Abitur an einem beruflichen Gymnasium erworben. Für Realschülerinnen und Realschüler ist das mit Abstand der beliebteste Weg, um in drei bzw. in sechs Klassenstufen die allgemeine Hochschulreife zu erwerben. Diese berechtigt zum Studium an allen deutschen Universitäten, Fachhochschulen und dualen Hochschulen. Für Absolventen, die kein Studium aufnehmen wollen, begünstigen die beruflichen Vorkenntnisse den Einstieg in Ausbildungsberufe und führen dort unter Umständen zu einer verkürzten Ausbildung im Rahmen einer dualen Berufsausbildung. Von Vorteil sind die guten Möglichkeiten zur Spezialisierung: es kann beispielsweise gewählt werden zwischen technischen, wirtschaftlichen oder sozialwissenschaftlichen beruflichen Gymnasien.

Zugangsvoraussetzungen: Voraussetzung für die Aufnahme in ein berufliches Gymnasium ist der Realschulabschluss, die Fachschulreife oder der am Ende der Klasse 10 an der Werkrealschule erworbene, dem Realschulabschluss gleichwertige Bildungsstand. In allen drei Fällen muss ein Durchschnitt von mindestens 3,0 aus den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch und in jedem dieser Fächer mindestens die Note „ausreichend“ vorhanden sein. Für Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums zählt das Versetzungszeugnis in die Klasse 10 oder 11 als Aufnahmevoraussetzung. Bei mehr Bewerbern als Plätzen wird ein Auswahlverfahren durchgeführt.

6-jähriges Technisches Gymnasium (6TG)

Mit Technik zum Abitur. Speziell für technikbegeisterte Schülerinnen und Schüler mit dem Ziel Abitur ist dieser gymnasiale Bildungsgang vom Kultusministerium neu geschaffen worden.

Das sechsjährige TG beginnt nach Klasse 7 und schließt nach der 13. Klasse mit der allgemeinen Hochschulreife ab. Damit steht gegenüber dem gymnasialen G8-Zug ein Jahr mehr an Lernzeit zur Verfügung. In Technik werden die Schüler von Ingenieuren und Meistern wöchentlich vier bis sechs Stunden unterrichtet – theoretisch fundiert und praxisnah zugleich.

In Werkstätten mit Industrieausstattung lernen sie modernste Werkzeuge und Maschinen zu bedienen, etwa für die Durchführung ihres mechatronischen Jahresprojektes. Darüber hinaus profitieren die Schülerinnen und Schüler von der engen Kooperation mit renommierten Firmen der Metall- und Elektroindustrie.

Zugangsvoraussetzungen: Für den Wechsel vom allgemeinbildenden Gymnasium genügt das Versetzungszeugnis von Klasse 7. Realschülerinnen und Realschüler müssen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch mindestens zwei Zweien und eine Drei erreicht haben. Ist das nicht der Fall, kann die Aufnahme in das 6TG auch nach Bestehen eines Aufnahmetests erfolgen.

Carl-Schäfer-Schule Ludwigsburg

Technische Richtung

- Profil Mechatronik (TGM)
- Profil Gestaltungs- und Medientechnik (TGG)
- Profil Technik und Management (TGTM)

Standort: Oscar-Walcker-Schule Ludwigsburg

Technische Richtung

- Profil Umwelttechnik (TGU)

Berufliches Schulzentrum Bietigheim-Bissingen

Wirtschaftswissenschaftliche Richtung

- Profil Wirtschaft (WGW)
- Profil Internationale Wirtschaft (WGI)

Technische Richtung

- Profil Mechatronik (TGM)
- Profil Informationstechnik (TGI)
- Profil Technik und Management (TGTM)

6-jähriges Gymnasium

- Schwerpunkt Technik (6TG)

Robert-Franck-Schule Ludwigsburg

Wirtschaftswissenschaftliche Richtung

- Profil Wirtschaft (WGW)
- Profil Internationale Wirtschaft (WGI)

Erich-Bracher-Schule Kornwestheim-Pattonville

Wirtschaftswissenschaftliche Richtung

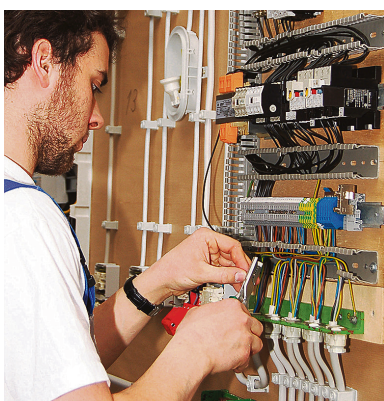
- Profil Wirtschaft (WGW)

Mathilde-Planck-Schule Ludwigsburg

Ernährungswissenschaftliche Richtung (EG)

Sozial- und gesundheitswissenschaftliche Richtung

- Profil Soziales (SGGS)
- Profil Gesundheit (SGGG)



Meine Ziele: *Erwerb des Hauptschulabschlusses und Verbesserung meiner Chancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt*

Vorqualifizierung Arbeit/Beruf (VAB) in Kooperation mit dem Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) Lernen/ inklusiver Beschulung

In dieser Schulart arbeiten SBBZ und die berufliche Schule über zwei Schuljahre hinweg eng zusammen. Der Besuch der Kooperationsklasse ist nach dem Übergang in Klasse 9 des SBBZ oder auch im letzten Jahr der inklusiven Beschulung Hauptschule/Förderschule möglich und auf zwei Schuljahre (Klasse 9 und 10) angelegt. In diesen beiden Schuljahren sollen einerseits die allgemeine Bildung vertieft und erweitert sowie die lebensweltbezogenen Kompetenzen erweitert werden. Vor allem soll ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Bildungsstand erreicht werden. Der Unterricht im ersten Jahr der Kooperation findet vor allem am SBBZ statt. Weiterhin sollen die beruflichen Handlungskompetenzen geschult, die Berufsreife gefördert und damit der Einstieg in eine Berufsausbildung erleichtert werden. Der entsprechende Unterricht in Fachtheorie und Fachpraxis wird im ersten Jahr an einem Tag, im zweiten Jahr vollständig an einer beruflichen Schule erteilt. Ein von Lehrkräften betreutes Betriebspraktikum und der berufsbezogene Unterricht mit hohem Anteil an praktischem Lernen ermöglichen den Jugendlichen Erfahrungen in den verschiedenen Berufsfeldern.

Die Schülerinnen und Schüler dieser Schulart werden durch Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen bei der Berufsfindung, Bewerbung und Berufsberatung begleitet. In der Abschlussprüfung kann durch eine Zusatzprüfung in den Fächern Deutsch, Mathematik und wahlweise Englisch ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Bildungsstand in maximal zwei Jahren erworben werden.

Standort: Oscar-Walcker-Schule Ludwigsburg

Duale Ausbildungsvorbereitung AVdual Grundstufe (einjährig/zweijährig)

Duales Berufskolleg Fachrichtung Soziales

Das duale Berufskolleg Fachrichtung Soziales vermittelt in einem einjährigen Bildungsgang berufsbezogenes Grundwissen in Theorie und Praxis für den sozialen Bereich und dient damit der Berufsorientierung. Es führt die Allgemeinbildung weiter und eröffnet bei erfolgreichem Abschluss die Möglichkeit des Besuchs des einjährigen Berufskollegs zum Erwerb der Fachhochschulreife.

Zugangsvoraussetzungen: Zur Zielgruppe gehören Schülerinnen und Schüler mit einem mittleren Bildungsabschluss, die in der Beschäftigung mit Themen aus dem sozialen Bereich eine berufliche Orientierung sehen und eine Berufsausbildung oder ein Hochschulstudium in diesem Bereich anstreben.

Der Schwerpunkt Sozialpflege vermittelt sowohl Einblick in die verschiedenen Bereiche der pflegerischen Arbeiten als auch Sensibilität im Umgang mit verschiedenen hilfsbedürftigen Personengruppen. Dabei werden pflegerische Tätigkeiten vermittelt und praktische Erfahrungen gesammelt, z. B. in Alten- und Pflegeheimen, Krankenhäusern, Behinderteneinrichtungen oder Kinderheimen.

Standort: Mathilde-Planck-Schule Ludwigsburg

Mein Ziel: *mit Behinderung einen Arbeitsplatz auf dem ersten Arbeitsmarkt erhalten*

Berufsvorbereitende Einrichtung (BVE)

Die Berufsvorbereitende Einrichtung (BVE) ist eine Schulart, die jungen Menschen mit geistiger Behinderung in der Regel in zwei Jahren den Weg in eine Berufstätigkeit eröffnen soll.

Sie wird derzeit in den Räumen und in Kooperation mit der Oscar-Walcker-Schule federführend von der Paul-Aldinger-Schule angeboten.

Anschließend an das BVE ist der Besuch der KoBV (Kooperative Bildung und Vorbereitung, s. nächster Absatz) möglich, die den Übergang in die Arbeitswelt über einen hohen Praktikumsanteil erleichtert. Interessenten für die Schulart BVE wenden sich bitte an die Paul-Aldinger-Schule, wo eine Anmeldung für Schülerinnen und Schüler von Förderschulen und Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren mit Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung möglich ist.

Standort: Paul-Aldinger-Schule Steinheim-Kleinbottwar

Fördermöglichkeiten für Menschen mit wesentlicher Behinderung: Kooperative Bildung und Vorbereitung (KoBV)

Die Schulart „Kooperative Bildung und Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt“ soll jungen Menschen mit wesentlicher Behinderung den Schritt in den allgemeinen Arbeitsmarkt ermöglichen. Die KoBV ist auf maximal 18 Monate ausgelegt. Ziel ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der KoBV individuell zu fördern, damit sie auf das Leben als Erwachsene und auf den Übergang in inklusive Arbeitsverhältnisse am allgemeinen Arbeitsmarkt umfassend vorbereitet werden. Die Aufnahme in die KoBV erfolgt in Abstimmung zwischen dem Reha-Team der Arbeitsagentur Ludwigsburg und der Berufsschule. Um die Integration in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen, arbeiten derzeit viele weitere Partner eng zusammen.

Standort: Oscar-Walcker-Schule Ludwigsburg



Mein Ziel: Deutschkenntnisse verbessern

Vorqualifizierung Arbeit und Beruf für junge Menschen ohne Deutschkenntnisse (VAB O)

Um nach Deutschland eingewanderte Jugendliche bei der Integration in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt zu unterstützen, gibt es spezialisierte VAB-Klassen zum Erwerb von Deutschkenntnissen (VAB O). Hier wird der Sprachstand A2 angestrebt, ein Schulabschluss wird nicht abgelegt.

Die Anmeldung erfolgt zentral an der Erich-Bracher-Schule.



Mein Ziel: die Ausbildungsreife verbessern

Duale Ausbildungsvorbereitung (AVdual) Grundstufe (einjährig)

Die duale Ausbildungsvorbereitung ist ein einjähriges Bildungsangebot für Schülerinnen und Schüler mit oder ohne Hauptschulabschluss. Um dem individuellen Lernbedarf und -tempo der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden, wird AVdual als Vollzeitschule mit Ganztagesbetreuung angeboten.

Durch eine individuelle Lernberatung, Unterstützung bei der Berufswahl, Förderung überfachlicher Kompetenzen und längere Praktikumsphasen werden die Schüler und Schülerinnen auf die Arbeitswelt vorbereitet und ihre Berufsreife gestärkt. Dadurch erhöhen sich die Chancen für den Übergang in eine Berufsausbildung. Am Ende des einjährigen Bildungsganges besteht die Möglichkeit, einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsstand zu erwerben oder den bereits vorhandenen Abschluss zu verbessern. Bei guten Leistungen ist der Besuch einer weiterführenden beruflichen Vollzeitschule möglich.

Jungarbeiterklassen:

Berufsschulpflichtige Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag bzw. ohne Arbeitsstelle besuchen diese Teilzeitberufsschule in der Regel einen Tag pro Woche. Bei regelmäßigem Unterrichtsbesuch ist eine freiwillige Teilnahme an einer Schulabschlussprüfung möglich.

Mein Ziel: Übernahme einer Führungstätigkeit, Selbstständigkeit, ein Hochschulstudium

Meisterschulen

Einen Meistertitel zu erwerben ist oftmals schon nach dem Berufsabschluss möglich. Mit erfolgreich bestandener Meisterprüfung sind verschiedene berufliche Entwicklungsmöglichkeiten gegeben, z. B. sich selbstständig zu machen, selbst auszubilden oder eine Führungsposition in einem Betrieb zu erreichen. Zudem berechtigt der Meisterabschluss durch die Gleichstellung von akademischer und beruflicher Bildung zum Studium an allen Hochschulen.

In den Meisterschulen werden Fertigkeiten und Kenntnisse in Fachpraxis (Teil I) und Fachtheorie (Teil II) fundiert vertieft. Darüber hinaus werden Kenntnisse in Rechnungswesen, in Wirtschaftslehre, Rechts- und Sozialwesen (Teil III) sowie in Berufs- und Arbeitspädagogik (Teil IV) vermittelt.

Die Meisterschulen im Landkreis Ludwigsburg werden in der Regel in Vollzeitform über die Dauer von zwei Jahren geführt.

Fachschulen (Technikerschulen)

Nach dem Berufsabschluss und mindestens 1,5 Jahren Tätigkeit in einem Beruf ist es möglich, den Abschluss „Staatlich geprüfte Technikerin/Staatlich geprüfter Techniker“ zu erwerben. Qualifizierte Facharbeiterinnen und Facharbeiter werden in den Fachschulen auf eine Tätigkeit im mittleren betrieblichen Funktionsbereich vorbereitet. In den „Technikerschulen“ wird das Fachwissen in praxisorientiertem Theorie- und Laborunterricht vertieft.

Der Unterricht in dieser Schulart unterstützt das heute geforderte Können in vernetztem Denken und eigenständiger Planung sowie die Arbeit im Team. Moderne Maschinen, aktuelle Software, zeitgemäße Medien und -projektartiges Arbeiten gewährleisten Lernen und Arbeiten auf einem hohen technologischen Niveau. In Ergänzung dazu werden Zusatzqualifikationen wie REFA- und Roboter-kurse sowie Exkursionen angeboten. Die Technikerschule kann entweder berufsbegleitend in vier Jahren (Teilzeitform) oder als zweijährige Vollzeitschule besucht werden. Der Abschluss „Staatlich geprüfter Technikerin/Staatlich geprüfter Techniker“ ist durch eine Tätigkeit an der Schnittstelle zwischen Facharbeiter/in und Ingenieur/in eine in der Region Ludwigsburg stark nachgefragte Qualifikation und bietet hervorragende Berufsaussichten. Der Abschluss „Staatlich geprüfte Technikerin/Staatlich geprüfter Techniker“ schließt den Erwerb der Fachhochschulreife ein. Die Fachhochschulreife berechtigt zum Studium an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften (ehemals Fachhochschulen), zum Studium des Studiengangs „Frühe Bildung und Erziehung“ (Elementarpädagogik) an einer Pädagogischen Hochschule und in Verbindung mit einer Eignungsprüfung zum Studium an der dualen Hochschule.



Gute Gründe für das Berufliche Gymnasium

Durchstarten nach dem mittleren Bildungsabschluss

Schülerinnen und Schüler der Realschule, der Gemeinschaftsschule, der Zweijährigen Berufsfachschule – sie alle finden am Beruflichen Gymnasium beste Anschlussmöglichkeiten. Eine attraktive Lernumgebung, motivierte Lehrerinnen und Lehrer, neue Mitschülerinnen und Mitschüler bieten ein anregendes Umfeld, um noch mal richtig durchzustarten auf der Zielgeraden zum Abitur.

Individuelle Förderung in der Vielfalt

In der 11. Klasse treffen junge Menschen mit jeweils ganz unterschiedlichen schulischen Hintergründen aufeinander. Die erforderlichen Grundlagen für die Klassen 12 und 13 werden hier aufbauend auf dem jeweiligen Wissensstand individuell gesichert, vertieft und ausgebaut. Einführungs- oder Methodentage unterstützen den Start in die gymnasiale Oberstufe, so dass eine gute Basis für das gemeinsame Weiterkommen entsteht.

Ein zusätzliches Schuljahr bis zum Abitur

Nach 6 Jahren Sekundarstufe I bieten die Beruflichen Gymnasien mit 3 Jahren Sekundarstufe II die Möglichkeit für G9 – ein von vielen Schülerinnen und Schülern und deren Eltern bevorzugtes Tempo für das Abitur.

Innovative Profile

Informationstechnik, Gestaltungs- und Medientechnik, Mechatronik, Technik und Management, Umwelttechnik, Wirtschaft, Internationale Wirtschaft, Soziales, Gesundheit – In diesen zahlreichen spannenden Profilen kann jeder Schüler, jede Schülerin eigene Interessen individuell entfalten.

Hoher Praxisbezug mit hervorragender Ausstattung

All diese Profile können die Beruflichen Schulen im Landkreis Ludwigsburg praxisnah und an den aktuellen Bedürfnissen der Arbeitswelt orientiert unterrichten. Sie verfügen über die modernste Ausstattung an Geräten, Werkstätten, Laboren und sogar eine Lernfabrik 4.0, die der wirtschaftlich hoch entwickelte Landkreis Ludwigsburg als Schulträger zur Verfügung stellt. Juniorfirmen und Kooperationen mit Betrieben oder Wirtschaftsjuvenen bieten ein ideales Übungsfeld, um die Unternehmenspraxis hautnah zu erleben.

Beste Karrieremöglichkeiten

Mit der allgemeinen Hochschulreife an einem Beruflichen Gymnasium stehen den Abiturienten alle Wege an einer Universität oder Hochschule in jedem Fach offen.

Lange Erfahrung

Seit über 50 Jahren sind in Baden-Württemberg Berufliche Gymnasien in vielfältiger Form eingerichtet. Die Schulen verfügen über viel Erfahrung und die Lehrkräfte über eine hohe Professionalität und Berufserfahrung aus der Wirtschaft.

Große Beliebtheit

Jedes dritte Abitur wird mittlerweile an einer Beruflichen Schule erworben. Im Landkreis Ludwigsburg besuchen über 1800 Schülerinnen und Schüler ein Berufliches Gymnasium.

Bildungsregion Landkreis Ludwigsburg



Die Bildungsregion Landkreis Ludwigsburg verfolgt mit den folgenden Projekten das Ziel, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen optimale Bildungschancen zu ermöglichen.

Dolmetscher-Service in über 30 Sprachen für Kitas und Schulen

Kitas und Schulen im Landkreis können für Gespräche mit Eltern ohne Deutschkenntnisse über das Bildungsbüro interkulturelle Sprach- und Kulturvermittler/-innen als Dolmetscher/-innen anfragen. Diese kommen kostenlos vor Ort.

Das Online-Formular finden Sie auf der Homepage der Bildungsregion: www.bildungsregion-landkreis-ludwigsburg.de. Kontakt: Telefon 0 71 41/1 44-4 16 92, bildungsbuero@landkreis-ludwigsburg.de

Im Stadtgebiet Ludwigsburg wenden Sie sich bitte an den ehrenamtlichen Dolmetscherdienst der Stadt Ludwigsburg. Kontakt: Telefon 0 71 41/9 10-28 56, dolmetscherdienst@ludwigsburg.de

www.wegweiser-beruf.de – Berufsorientierung im Landkreis Ludwigsburg

Die Internetplattform www.wegweiser-beruf.de ist die zentrale Plattform rund um die Berufsorientierung für den Landkreis Ludwigsburg. Hier werden alle wichtigen Themen für Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler, junge Erwachsene, Eltern sowie Beraterinnen und Berater gebündelt und übersichtlich dargestellt:

- Veranstaltungskalender: Informationen zu bevorstehenden Veranstaltungen, z. B. Ausbildungsmessen, Berufsinfotage, Bewerbungstrainings ...
- Übersicht über Angebote für den Unterricht im Fach Berufsorientierung
- 200 Angebote zu Beratung, Schulabschluss, Bewerbung, Integration etc. im Landkreis
- Zahlreiche Links zu Berufe-Videos und regionalen und bundesweiten Lehrstellenbörsen

www.erlebe-berufe.de – Schulpraktika für Schülerinnen und Schüler

Schulpraktika finden Schülerinnen und Schüler auf www.erlebe-berufe.de. So können sie im Laufe des Schuljahres jederzeit verschiedene Arbeitgeber und deren Ausbildungsberufe kennenlernen. Sie können unterschiedliche Berufsfelder auswählen und gezielt nach Angeboten in ihrer näheren Umgebung suchen. Für Arbeitgeber ist www.erlebe-berufe.de eine ausgezeichnete Möglichkeit, Kontakte zu den Auszubildenden von morgen zu knüpfen.

www.firmensommer.de – Schnuppertage in den Pfingst- und Sommerferien

Ab April können Jugendliche auf www.firmensommer.de Schnuppertage in den Pfingst- und Sommerferien bei Arbeitgebern im Landkreis buchen. Die Schülerinnen und Schüler können an diesen Tagen Arbeitgeber und ihre Berufe kennenlernen. Oft stehen ein Rundgang durch die Firma, die Vorstellung der Ausbildungsberufe, Gespräche mit den Auszubildenden und praktische Übungen auf dem Programm. Arbeitgeber unterschiedlicher Branchen aus dem ganzen Landkreis sind mit Angeboten vertreten.

Beratungsstelle Bildungspatenschaften

Ehrenamtliche Erwachsene, die in Patengruppen organisiert sind, begleiten Jugendliche mit Unterstützungsbedarf, um den Übergang von der Schule in die Ausbildung erfolgreich zu gestalten. Die im Landkreis vorhandenen Patengruppen leisten hier wertvolle Arbeit. Die Bildungsregion unterstützt die Patengruppen u. a. durch Fortbildungsangebote, bei der Öffentlichkeitsarbeit und durch die Vernetzung der Patengruppen untereinander.

Regionales Übergangsmanagement (RÜM)

Der Landkreis nimmt an dem Landesprogramm „Modellvorhaben zur Neugestaltung des Übergangs Schule – Beruf“ teil. Neben dem Bildungsgang AVdual („Ausbildungsvorbereitung dual“) ist das RÜM ein wichtiger Baustein des Modellvorhabens. Frau Andrea Horlacher ist hier für die Leitung und Koordination zuständig (Telefon 0 71 41/144-4 87 91).

Das RÜM organisiert u. a. die AVdual-Netzwerkarbeit mit den Kooperationspartnern im Übergang von der Schule in den Beruf, koordiniert die AVdual-Begleitungen des AVdual-Bildungsgangs und ist für die AVdual-Evaluation sowie die AVdual-Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

Zudem zählt die Mitarbeit an der Entwicklung einer systematischen Berufsorientierung zu den Aufgaben des RÜM.

Ansprechpartner: Markus Schmitt, Leiter des Bildungsbüros

Telefon 0 71 41/1 44-4 16 92, bildungsbuero@landkreis-ludwigsburg.de

Weitere Informationen zu den Aktivitäten der Bildungsregion:

www.bildungsregion-landkreis-ludwigsburg.de, www.wegweiser-beruf.de, www.erlebe-berufe.de, www.firmensommer.de

	Carl-Schaefer-Schule Ludwigsburg	Oscar-Walcker-Schule Ludwigsburg	Berufliches Schulzentrum Bietigheim-Bissingen	Robert-Franck-Schule Ludwigsburg	Erich-Bracher-Schule Kornwestheim-Pattonville	Mathilde-Planck-Schule Ludwigsburg
Was tun ohne Schulabschluss						
Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf (VAB)						
gewerblich						
kaufmännisch						
hauswirtschaftlich						
für junge Menschen ohne Deutschkenntnisse (VAB O)						
AVdual						
gewerblich						
kaufmännisch						
hauswirtschaftlich						
Ziel: Mittlerer Bildungsabschluss						
Zweijährige Berufsfachschule						
Metalltechnik						
Elektrotechnik						
Holztechnik						
Farbtechnik						
Wirtschaft						
Hauswirtschaft und Ernährung						
Ernährung und Gastronomie (Aufbau AVdual)						
Gesundheit und Pflege						
Ziel: Fachhochschulreife						
Einjährige Berufskollegs						
Hauswirtschaft/Landwirtschaft/Sozialpädagogik/Pflege						
Gewerblich						
Kaufmännisch						
Zweijährige Berufskollegs						
Technisches Berufskolleg I + II						
Kaufmännisches Berufskolleg Übungsfirma I + II						
Kaufmännisches Berufskolleg Fremdsprachen						
Kaufmännisches Berufskolleg Wirtschaftsinformatik						
Fachhochschulreife, ausbildungsbegleitend						
Ziel: Allgemeine Hochschulreife						
Berufliche Gymnasien						
Technisches Gymnasium (3-jährig)						
Technisches Gymnasium (6-jährig)						
Wirtschaftsgymnasium (3-jährig)						
Ernährungswissenschaftliches Gymnasium (3-jährig)						
Sozial- und Gesundheitswissenschaftliches Gymnasium (3-jährig)						
Ziel: Berufsorientierung/-grundbildung						
Jungarbeiterklassen						
Berufsvorbereitende Einrichtung (BVE)						
Kooperative Bildung und Vorbereitung (KoBV)						
AVdual (Duale Ausbildungsvorbereitung)						
gewerblich						
kaufmännisch						
hauswirtschaftlich						
Vollzeitjahr für Landwirte						

	Carl-Schaefer-Schule Ludwigsburg	Oscar-Walcker-Schule Ludwigsburg	Berufliches Schulzentrum Bietigheim-Bissingen	Robert-Franck-Schule Ludwigsburg	Erich-Bracher-Schule Kornwestheim-Pattonville	Mathilde-Planck-Schule Ludwigsburg
Ziel: Berufsorientierung/-grundbildung						
Einjährige Berufsfachschulen						
Metalltechnik – Maschinenbau und Metallbautechnik						
Metalltechnik – Installationstechnik						
Elektrotechnik						
Fahrzeugtechnik						
Holztechnik						
Farbtechnik und Raumgestaltung						
Bautechnik						
Körperpflege						
Altenpflegehilfe						
Einjähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik						
Duales Berufskolleg für Fachrichtung Soziales						
Ziel: Berufsausbildung						
Berufsschule						
Bautechnik						
Holztechnik						
Musikinstrumentenbau						
Farbtechnik						
Gesundheit						
Körperpflege						
Ernährung						
Sozialpädagogische Assistenz						
Sozialpädagogische Assistenz im Direkteinstieg						
Metalltechnik						
Fahrzeugtechnik						
Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik						
Elektrotechnik und Fachinformatik						
Mechatronik						
Wirtschaft und Verwaltung						
Hotel- und Gaststättengewerbe						
Landwirtschaft						
Zweijährige Fachschule für Altenpflegehilfe für Nichtmuttersprachler (Förderung der Sprachkompetenz)						
Dreijährige Fachschule für Sozialpädagogik (Berufskolleg)						
Dreijährige Fachschule für Sozialpädagogik (Praxisintegrierte Form)						
Dreijährige Berufsfachschule für Pflege						
Ziel: Weiterbildung						
Zweijährige Berufsfachschule zum Erwerb von Zusatzqualifikationen						
Schwerpunkt Ernährung, Pflege, Erziehung						
Erziehung Schwerpunkt Gesundheit						
Schwerpunkt Praxisanleitung in der Pflege						
Fachhochschulreife, ausbildungsbegleitend						
Fachschulen (Meisterschulen)						
Musikinstrumentenbau						
Fachschulen für Technik						
Maschinentechnik (Vollzeit)						
Elektrotechnik (Teilzeit)						

Alle Schulen im Überblick

Carl-Schaefer-Schule Ludwigsburg Gewerbliche Schule



Internet: www.css-lb.de
Telefon Schulsekretariat: 0 71 41/96 02-0
Adresse: Hohenzollernstraße 26–30, 71638 Ludwigsburg
Schülerzahl: 1.591

Oscar-Walcker-Schule Ludwigsburg Gewerbliche Schule



Internet: www.ows-lb.de
Telefon Schulsekretariat: 0 71 41/44 49-1 00
Adresse: Römerhügelweg 53, 71636 Ludwigsburg
Schülerzahl: 1.625

Berufliches Schulzentrum Bietigheim-Bissingen Gewerbliche und Kaufmännische Schule



Internet: www.bsz-bietigheim.de
Telefon Schulsekretariat: 0 71 42/9 65-0
Adresse: Fischerpfad 10–12, 74321 Bietigheim-Bissingen
Schülerzahl: 2.074

Robert-Franck-Schule Ludwigsburg Kaufmännische Schule



Internet: www.rfs-lb.de
Telefon Schulsekretariat: 0 71 41/44 49-3 00
Adresse: Römerhügelweg 53, 71636 Ludwigsburg
Schülerzahl: 1.182

Erich-Bracher-Schule Kornwestheim-Pattonville Kaufmännische Schule



Internet: www.erich-bracher-schule.de
Telefon Schulsekretariat: 0 71 41/2 82 06-0
Adresse: John-F.-Kennedy-Allee 6, 70806 Kornw.-Pattonville
Schülerzahl: 1.773

Mathilde-Planck-Schule Ludwigsburg Hauswirtschaftlich-pflegerisch-sozialpädagogische und Landwirtschaftliche Schule



Internet: www.mps-lb.de
Telefon Schulsekretariat: 0 71 41/44 49-2 00
Adresse: Römerhügelweg 53, 71636 Ludwigsburg
Schülerzahl: 1.393

Informationen zum erfolgreichen Berufsstart

www.bildungsregion-landkreis-ludwigsburg.de
Projekte und Angebote, um die bestmögliche Bildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu unterstützen.

www.erlebe-berufe.de
Ganzjährige Internetplattform für Schulpraktika, Ferienpraktika und Ferien-Schnuppertage im Landkreis Ludwigsburg.

www.wegweiser-beruf.de
Informationen rund um Schulabschluss, Berufswahl und Berufseinstieg im Landkreis Ludwigsburg – mit Veranstaltungskalender und Informationen für Neuzugewanderte.

www.landkreis-ludwigsburg.de
Folgendes Informationsheft kann dort aufgerufen werden:
– Sonderbeilage Berufliche Schulen
– alle Schulabschlüsse und die berufliche Qualifikation unter einem Dach

Impressum

Inhalt: Angebote und Termine der Beruflichen Schulen in Trägerschaft des Landkreises Ludwigsburg.

Herausgeber: Landratsamt Ludwigsburg Dezernat I – Zentrale Steuerung und Schulen, Fachbereich 13 – Schulen
Hindenburgstraße 40
71638 Ludwigsburg
Tel.: 0 71 41/1 44-4 28 48
E-Mail: kreissschulen@landkreis-ludwigsburg.de
www.landkreis-ludwigsburg.de

Quelle:
Berufliche Schulen, Bildungsregion Landkreis Ludwigsburg

Fotos: Kreis-Medienzentrum, Berufliche Schulen sowie Bildungsregion Landkreis Ludwigsburg, Titelbild: Landratsamt Ludwigsburg, wildworx-stock.adobe.com

Druck:
Ungeheuer + Ulmer KG GmbH + Co.
Körnerstraße 14–18
71634 Ludwigsburg

Stand: Dezember 2024

Hinweis:
Diese Zeitungsbeilage wurde sorgfältig erarbeitet und zusammengestellt. Die Angaben bleiben dennoch ohne rechtliche Gewähr. Über Rückmeldungen und Anregungen zum Inhalt der Beilage würden wir uns freuen. Nutzen Sie hierfür bitte die im Impressum angegebenen Kontaktdaten.